

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden

# miteinander

in Ebersdorf und Großgarnstadt

Ausgabe 5

Juni 2023

Kindergarten  
Großgarnstadt

Verabschiedung  
Frau Schreiner

Gäste aus  
Tansania



Auf ein Wort	3-4
Ausbildung zur Lektorin	5
Frauenfrühstück und Basteln	6
Kindermusical	7
Weltgebetstag	8
Jugend	9
Gottesdienste	10-11
Fr. Schreiner geht in Ruhestand	12
Elternbeirat	13
Kinderwelt	14
Kita Großgarnstadt: Richtfest	15
Konfirmanden	16 - 17
Besuch aus Tansania	18
Freud und Leid	19
Friedhof Heckenschnitt	20

### Impressum und Information

Der Gemeindebrief der Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Ebersdorf und Großgarnstadt erscheint vierteljährlich und wird von einem ehrenamtlichen Team an alle Haushalte der beiden Kirchengemeinden verteilt.

Redaktion:  
Pfrin. Neeb, Pfr. Neeb,  
Diakon von Brockdorff, Romina Backert,  
Ulrike Scholz, Kristina Müller,  
Jacqueline Karbach

Layout: Carmen Knoch

Bilder: Gemeindebrief.evangelisch.de  
und privat

Druck: Druckerei Nötzold, Neustadt;  
Auflage: 2.800 Exemplare

Sollten Sie kein Heft erhalten oder  
Fragen haben, wenden Sie sich bitte an  
Ihr Pfarramt.

Weitere Informationen auf unserer  
Internetseite:  
[www.kirche-ebersdorf.de](http://www.kirche-ebersdorf.de)

### So erreichen Sie außerhalb der Bürozeiten unsere Pfarrer:

Pfarrer Neeb (V. i. S. d. P.) und  
Pfarrer Neeb: Tel. 0 95 62 / 4 04 07 24

Diakon Ulrich von Brockdorff  
01573 7269790



### Pfarramt Ebersdorf:

Pfarramtssekretärin  
Carmen Knoch  
Am Lindlein 1,  
96237 Ebersdorf b. Coburg  
Tel.: (09562) 1372  
FAX (09562) 1310  
Email: [pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de](mailto:pfarramt.ebersdorf-co@elkb.de)

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und  
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser,  
frage ich meine Schülerinnen und Schü-  
ler nach Pfingsten, dann bleibt es meist  
erst einmal still. Kein Finger ist zu sehen.



Nur zögerlich reckt  
sich dann irgend-  
wann doch eine  
Hand: „Hat das  
nicht irgendetwas  
mit dem Geburts-  
tag der Kirche zu  
tun?“ – So oder  
ähnlich lautet die  
eher fragende Ant-  
wort dann häufig. –  
Ja, was wir an

Pfingsten feiern, nämlich die Ausschüt-  
tung des Heiligen Geistes, ist wirklich nur  
schwer zu fassen. Obwohl dazu in der Bi-  
bel etwas erzählt wird: Ein Brausen sei zu  
hören gewesen und Feuerflammen zu se-  
hen, die sich auf die Aposteln senkten  
(nachzulesen in der Apostelgeschichte,  
Kapitel 2, 1-18).

Gleich am Sonntag nach Pfingsten  
feiern wir dann ein Fest, das nun  
endgültig gar nicht verständlich ist:  
TRINITÄTIS! Zu diesem Fest gibt es nicht  
einmal mehr eine besondere  
anschauliche biblische Geschichte.

An Trinitätis feiern wir etwas, das mit  
unserem Verstand gar nicht mehr zu  
erfassen ist: Wir feiern die „Drei-  
Einigkeit Gottes“. Wir feiern, dass der  
eine Gott uns in drei verschiedenen  
Personen begegnet: Vater, Sohn und  
Heiliger Geist. Diesen drei  
Erscheinungsweisen Gottes sind auch  
drei Eigenschaften zugeordnet, so dass  
man sagen könnte: Schöpfer, Erlöser und  
Heiligender. In einer dieser drei  
Erscheinungsweisen begegnet uns Gott

in allen Geschichten der Bibel und in  
unserem Leben immer wieder.

Schöpfung, Erlösung und Heiligung, das  
ist das Werk der Liebe, das der drei-eine  
Gott an uns Menschen wirkt.

In welcher Person, mit welcher  
Eigenschaft uns der drei-eine Gott auch  
immer entgegenkommt: Wir dürfen  
gewiss sein, dass der eine Gott in seiner  
ganzen Fülle bei uns ist.

Diese Gewissheit, die nicht zu verstehen  
ist, sondern nur vertrauend  
angenommen, also geglaubt werden  
kann, wird bildlich wunderbar  
dargestellt auf einem Schlussstein im  
Dom von Paderborn.



Drei Hasen sind hier zu sehen. Jeder hat  
– wie es sich gehört – zwei Ohren. Aber  
bei genauer Betrachtung sind nur drei  
Ohren zu sehen.

Und dennoch ist jeder einzelne Hase  
komplett.

Auch wenn Gott uns jeweils in einer sei-  
ner drei Personen (Vater, Sohn, Heiliger  
Geist) erscheinen mag, ist er doch – so  
wie jeder einzelne der Hasen im Bild –  
immer komplett anwesend. Denn jeder  
der Hasen ist nur vollständig, weil  
gleichzeitig auch die beiden anderen  
Hasen da sind.

Wenn Gott uns in diesem Frühsommer bei einem Spaziergang durch die Natur in besonderer Weise als der Schöpfer begegnet, dann dürfen wir in seiner schönen Schöpfung immer auch Gottes Erlösung und seine Heiligung an uns erkennen.

In seinem wunderbaren Lied  
**„Geh aus mein Herz“**  
hat Paul Gerhard das trefflich zusammengefasst. Nicht nur, wenn es in der 9. Strophe heißt:

Ach denk ich, bist du hier so schön und lässt du's uns so lieblich  
gehen auf dieser armen Erden: was will doch wohl nach dieser  
Welt dort in dem reichen Himmelszelt,  
und güldnen Schlosse werden und güldnen Schlosse werden!  
(Evangelisches Gesangbuch 503,9)



Liebe Gemeinde,  
heute möchte ich mich bei Ihnen/Euch vorstellen. Mein Name ist Heidemarie-Sabine Löw, ich bin 44 Jahre alt und verheiratet. Meine Familie ist mir sehr wichtig. Meine zwei kleinen Hunde spielen für mich auch eine sehr wichtige Rolle. Der eine oder andere hat mich bestimmt schon beim Spazierengehen gesehen.

Weiterhin ist mir mein Glauben sehr wichtig. Schon als Kind war ich von den vielen Jesus-Geschichten fasziniert. Auch das Singen hat mir sehr gut gefallen, vor allem christliche Lieder. Eines meiner Lieblingslieder, von meiner Oma gelernt, war und gilt bis heute noch: „Gott ist die Liebe“

Von meinen Omas habe ich auch zwei Gebete gelernt, die mir sehr viel bedeuten.

Das erste lautet:

Müde bin ich geh zur Ruh,  
schließe meine Äuglein zu,  
Vater lass die Äuglein dein,  
über meinem Bettchen sein.  
Hab ich Unrecht heut getan,  
sieh es lieber Gott nicht an.  
Alle Menschen Groß und Klein,  
sollen dir befohlen sein.  
Amen!

Das zweite Gebet ist das „Vater unser“, was jeder von uns kennt.

So führte mich mein Weg bereits kurz nach meiner Konfirmation zur Evangelischen Jugend in Bad Neustadt. In meiner damaligen Kirchengemeinde, habe ich gerne im Kirchenchor mitgesungen.

Als ich nach Ebersdorf kam, führte mich mein Weg natürlich auch wieder in die Kirche. Gerne mache ich im Team vom Weltgebetstag mit. Es ist jedes Mal sehr spannend zu erleben, wie Frauen aus anderen Ländern mit ihrem Glauben und ihren Situationen umgehen.

Der Kindergottesdienst oder auch die Arbeit

im Kirchenvorstand gehört ebenfalls dazu. Im Gottesdienst übernehme ich oft die Lesungen.

Nach einigem Überreden treuer Kirchenvorstandskollegen und der Pfarrer, habe ich mich dazu entschieden, die Ausbildung zur Lektorin zu absolvieren. Mit Gottes Hilfe und Unterstützung möchte ich auch die Ausbildung zur Prädikantin anschließen.

Ich freue mich auf meine zukünftigen Aufgaben (in der Pfarrei Ebersdorf-Großgarnstadt) und hoffe, dass wir uns im Gottesdienst sehen.

Ihre/Eure

Heidemarie-Sabine Löw





## Frauenfrühstück

am Samstag, 30. September  
um 9 Uhr



Im Evang. Gemeindezentrum Ebersdorf

Wie jedes Mal erwarten Sie ein liebevoll vorbereitetes Frühstück, gute Gespräche, ein inspirierender Vortrag und ein bereicherndes Miteinander.

Ab September können Sie sich im Pfarramt  
- per Mail oder Telefon - anmelden.



## Basteln und Kreativ sein im EGZ



Nach den Pfingstferien wollen wir uns wieder 14tägig treffen um gemeinsam zu basteln, zu gestalten und zu werkeln.



Wir beginnen am

**Donnerstag 15. Juni um 15.00 Uhr**

und freuen uns auf alle,  
die Freude am Kreativ-Sein haben.



„Ein Fest, ein Fest, ein Fest. Wir feiern das Osterfest“ mit diesem und vielen weiteren Ohrwürmern zog unser Kinderchor „Die Gotteskinder“ die kleinen und großen Besucher mit dem gleichnamigen Musical „Das Osterfest“ in ihren Bann.



Vielen Dank für das zahlreiche Erscheinen und die großzügigen Spenden für unseren Kinderchor.

Und wer gerne singt und schauspielert kann ab 5 Jahren unbedingt zum Schnuppern vorbeikommen.



Wir proben zur Zeit an dem Paulus-Musical „Befreit“ von Matthias Fruth.  
Freitag, 16.30 – 17.30 Uhr im Wankhaus Großgarnstadt.  
Kontakt gerne über Jacqueline Karbach, 0160 97710156  
P.S. Und für die Jüngeren gibt es unsere Musikknirpse freitags von 15.45 – 16.15 Uhr.

## Starte mit uns in die Sommerferien

Am Freitag, den 28. Juli um 17 Uhr  
mit anschließender Übernachtung  
im Schützenhaus Großgarnstadt.

Interesse? Dann melde dich bis 30.06. per email  
jacqueline.karbach@gmail.com oder 0160 97710156 an.  
Anfang Juli folgen dann nähere Informationen.

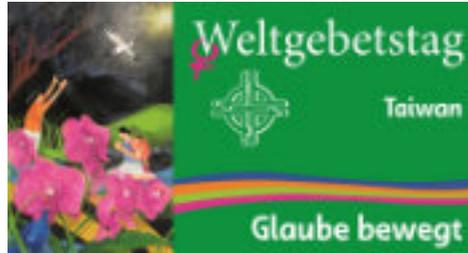




„Glaube bewegt“. Unter diesem Motto feierten wir in diesem Jahr den Gottesdienst, den uns die Frauen des Weltgebetstagskomitees aus Taiwan vorbereitet haben. Taiwan ist eigentlich ein unabhängiger Staat. Doch die Volksrepublik China erhebt immer noch Anspruch darauf. Im Gottesdienst hörten wir in Wort und Gesang davon, was der Glaube in Taiwan bewegt und wie wir für die Werte Demokratie, Frieden und Menschenrechte gemeinsam eintreten können.



**Auch 2024 wieder Anfang März, dann wird der Weltgebetstag von Frauen aus Palästina vorbereitet und in der ganzen Welt gefeiert.**



In Großgarnstadt wurde der Bibeltext aus dem Ephesusbrief 1,15 in dem es heißt: „Ich habe von Eurem Glauben gehört,“ von den Kindern, die den Kindertag zum Weltgebetstag am Tag zu vor besucht hatten, vorgetragen. Sie erzählten uns davon, dass der Glaube uns Mut und Vertrauen gibt und wir alle Teil eines großen Puzzles sind. Jedes verschieden, einzigartig, unersetzlich und mit dem anderen verbunden.

Anschließend lud das Gottesdienstteam zu mitgebrachten Speisen und Getränken aus Taiwan ein.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und hoffen wieder auf zahlreiche Besucher, die diesen besonderen Gottesdienst (der dann aus Palästina kommt) mit uns wieder feiern.



## Bunte Osterferien mit der Jugend Ebersdorf

Die Osterferien liegen jetzt schon ein paar Wochen zurück, doch an das Ferienprogramm erinnern wir uns gerne. Es gab wieder ein abwechslungsreiches und vielfältiges Angebot mit zahlreichen Highlights in den zwei Ferienwochen zu bestaunen.

In der ersten Osterferienwoche haben wir viele, schöne Ausflüge unternommen, auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte. Die ganze Woche über schien die Sonne, doch die Temperaturen waren sehr frostig. Dennoch ging es für uns oft nach Draußen, wir sind ja bekanntlich unverfroren!

Wir sind gemeinsam mit Alpakas gewandert, haben einen Einblick in die Produktion von Plüschtieren bei der Fir-



ma HEUNEC erhalten, sind in die Rosenau gefahren und haben bei einer Führung das Schloss und das Glasmuseum erkundet, lernten die vielen heimischen und exotischen Tiere im Wildpark in Tambach kennen und haben uns beim Bouldern richtig ausgepowert.

Die zweite Osterferienwoche war ebenfalls mit vielen Highlights bestückt. Nach dem langen Osterwochenende hatten wir viel Spaß und Action beim Frühlingstag im EGZ, sind wir ins Palm Beach nach Nürnberg gefahren und haben bei der dritten Lesenacht im Medienhaus die Geister und Gespenster verjagt.

So, nun ist das Schuljahr fast geschafft! Wir wünschen euch viel Kraft für den Endspurt bis zu den Sommerferien, ihr packt das!

Bis bald,  
eure Romina



## Gottesdienste in Ebersdorf und Großgarnstadt

	Ebersdorf	Großgarnstadt
<b>11. Juni</b> 1. So. n. Tr.	9.00 Uhr	10.00 Uhr mit Abendmahl
<b>18. Juni</b> 2. So. n. Tr.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>25. Juni</b> 3. So. n. Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>2. Juli</b> 4. So. n. Tr.	10.00 Uhr	10.00 Uhr Jubelkonfirmation
<b>8. Juli</b> Samstag	14.00 Uhr OGV-Sommerfest	
<b>9. Juli</b> 5. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
<b>16. Juli</b> 6. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
<b>23. Juli</b> 7. So. n. Tr.	10.00 Uhr	11.00 Uhr Oberfüllbach, Sportpl.
<b>30. Juli</b> 8. So. n. Tr.	17.00 Uhr	9.00 Uhr

## Gottesdienste in Ebersdorf und Großgarnstadt

	Ebersdorf	Großgarnstadt
<b>6. August</b> 9. So. n. Tr.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>13. August</b> 10. So. n. Tr.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>20. August</b> 11. So. n. Tr.	9.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>27. August</b> 12. So. n. Tr.	17.00 Uhr	10.00 Uhr
<b>3. September</b> 13. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
<b>10. September</b> 14. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr
<b>17. September</b> 15. So. n. Tr.	10.00 Uhr	9.00 Uhr

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 5,44-45

**Liebt** eure Feinde und **betet** für die,  
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder** eures  
Vaters im **Himmel** werdet. «

Monatsspruch JULI 2023



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Die nächsten Kindergottesdiensttreffen:  
jeweils von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr,  
am 24. Juni und 22. Juli**

**Am 22. Juli werden uns unsere  
Gäste aus Tansania besuchen.**

**Näheres dazu können Sie auf Seite 18 lesen.**

**Im EGZ, Am Lindlein 1, Ebersdorf**

Nach fast 20 Jahren im Pfarramtsbüro in Großgarnstadt müssen wir uns von unserer Pfarramtssekretärin Monika Schreiner verabschieden, denn sie geht in den wohlverdienten Ruhestand.

„Was hat Ihnen an Ihrer Arbeit bei uns besondere Freude gemacht?“ habe ich sie gefragt – und die spontane Antwort war: „Eigentlich alles!“

Tatsächlich sind es vor allem die vielen Begegnungen, die die Arbeit einer Pfarramtssekretärin prägen, und die Monika Schreiner in der Erinnerung lächeln lassen: Sie war immer für die Gemeindeglieder da, die zu den Öffnungszeiten in das Büro kamen, hat Pfarrerinnen und Pfarrer kommen und gehen sehen und hat mit den vielen Ehrenamtlichen in der Kirchengemeinde Großgarnstadt zusammengearbeitet. Oft geschieht die Arbeit der Pfarramtssekretärin im Verborgenen, aber es ist ihr Verdienst, wenn beim Gottesdienst schön gestaltete Liedblätter auf den Plätzen liegen, wenn die Termine in den Abkündigungen stimmen und es telefonisch auf jede Frage eine freundliche Antwort gibt.



PfarrerIn K. Neeb (l.) und M. Schreiner (r.)

„Das alles funktioniert nur, weil es in der Gemeinde Menschen gibt, die das Leben der Kirchengemeinde mittragen. Und wenn man so lange in einer Kirchengemeinde ist wie ich, dann weiß man

schon, wen man fragen kann“, ergänzt Monika Schreiner schmunzelnd.

Ihre jahrzehntelange Erfahrung und die zuverlässige Unterstützung werden wir vermissen!

Zum Glück haben wir mit Carmen Knoch im gemeinsamen Pfarramt für die Pfarrei eine kompetente Mitarbeiterin, die ab jetzt auch für die Großgarnstadter Kirchengemeinde da ist.

Natürlich werden wir Monika Schreiner in einem Gottesdienst mit Gottes Segen in den Ruhestand entlassen. Wir haben uns dafür den Sportplatzfest in Oberfüllbach ausgesucht – eine gute Gelegenheit, sich nach dem Gottesdienst auch noch einmal ganz persönlich von Monika Schreiner zu verabschieden!

*Zahra Neeb*

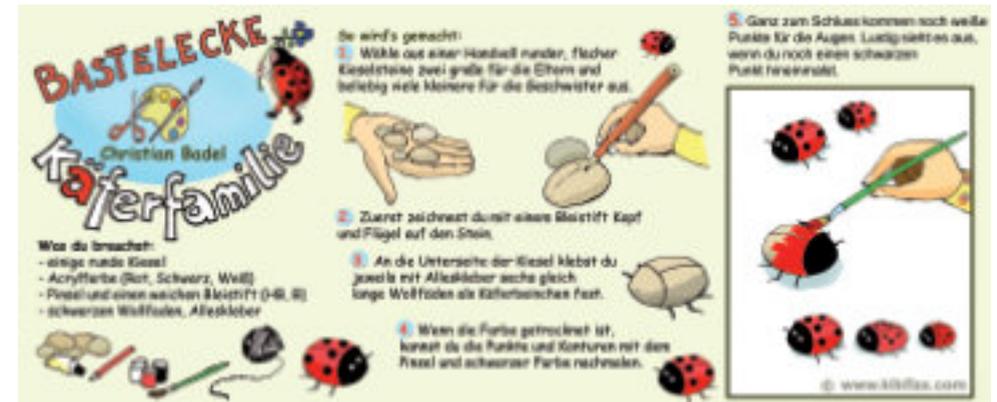
Am Mittwoch, den 29.3.23 lud der Elternbeirat der Kinderwelt 1 und 2 erneut zu einem gemeinsamen Nachmittag ins ev. Gemeindezentrum ein. Das Thema war diesmal Frühling und Ostern. Zahlreiche Familien mit vielen Kinderwelt-Kindern und Geschwistern nahmen teil und konnten sich bei Eier bemalen, Stoffbeutel bunt mit Schwämmen bedrucken und Klopapierrollen tierisch gestalten kreativ ausleben und probieren. Es war ein wunderbarer, gemeinsamer Nachmittag mit viel Lachen, Spielen, Gesprächen und Austausch und dem Höhepunkt am Schluss:



der Schoko-Osterhase für jedes Kind, der zusammen mit den anderen Basteleien in der Stofftasche oder schon im Bauch mit nach Hause genommen wurde. Der Elternbeirat bedankt sich recht herzlich bei allen teilnehmenden Familien für die schönen Stunden und die großzügigen Spenden sowie den etlichen Helfern im Vorder- und Hintergrund.

Wir freuen uns auf weitere Veranstaltungen und wünschen einen tollen Frühling!

Luisa Meißner, 1. Vorsitzende des Elternbeirats Kinderwelt 1 und 2



Herzliche Einladung zum  
**familienfreundlichen Gottesdienst**  
beim Sportplatzfest in Oberfüllbach  
**am Sonntag, 23. Juli 2023, um 11.00 Uhr**



## Im Wald, da sind die Räuber KINDER!

Am Mittwoch vor Himmelfahrt habe ich die Delfine (Vorschulkinder) aus der Kinderwelt 1 im Wald besucht. Drei Wochen lang hatten die Kinder Ihre Kindergartengruppe gegen den Wald eingetauscht. Hier entdeckten sie staunenswertes und lernten spannendes über essbare und nicht essbare Pflanzen.

So überschütteten mich die Kleinen bei meiner Ankunft mit ihrem neu gewonnenen Wissen! Ich lernte gleich in den ersten Minuten, dass man die frischen Triebe von Tannenzweigen essen kann. Sie schmecken ein bisschen sauer, aber gut.

Ich hatte mir vorgenommen, das Staunen der Kinder über die Wunder der Natur einzuordnen in unseren Glauben an Gott den Schöpfer.

Auf dem Versammlungsplatz der Kinder breitete ich zunächst eine weiße Decke

aus, legte eine Kinderbibel darauf und entzündete eine Laterne. Schnell war den Kindern klar, dass ich hier – unter dem "Kirchendach" der hohen Bäume – einen Altar eingerichtet hatte. Gemeinsam überlegten wir, was da noch fehlen könnte: "Blumen", "ein Kreuz" – "Aber woher können wir das bekommen, hier mitten im Wald?" Schnell schwärmten die Kinder aus, um Blumen zu pflücken und Stöcke zu sammeln, woraus sie Kreuze legten (siehe Bild).

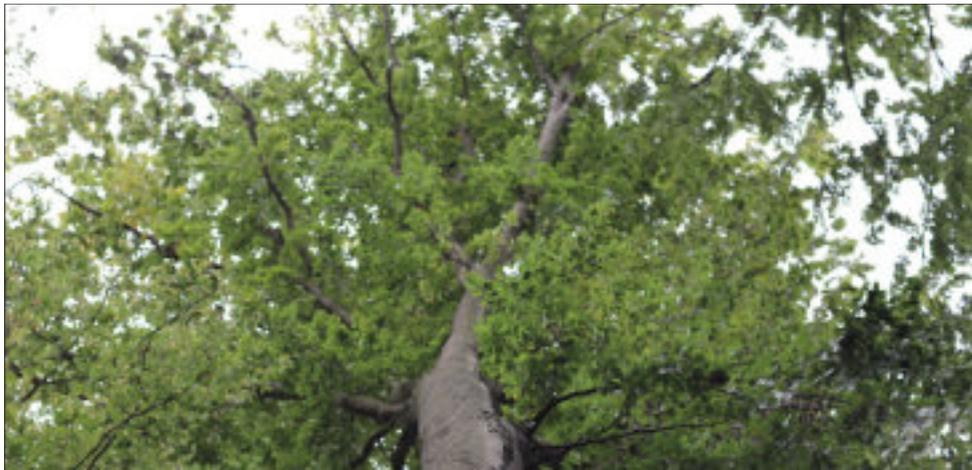


Wir hörten gemeinsam auf die Schöpfungsgeschichte aus der Kinderbibel und bedachten miteinander, dass alle tollen Entdeckungen der Kinder von dem Fuchsbau bis zur winzigen Waldmaus Gottes Geschenke an uns sind. – Wie wunderbar hat Gott

alles gemacht und auch jede und jeden von uns!

Danke, liebe Delfine, für das schöne Erlebnis mit Euch im Wald!

Andreas Neeb



## Richtfest am Eichenweg in Großgarnstadt



Sicher haben Sie in den letzten Wochen und Monaten den Kran gesehen, der Großgarnstadt auf Höhe des Eichenweges überragt. Und wahrscheinlich wissen Sie längst, dass dort eine neue Kindertagesstätte entsteht.

### Am 31. Mai haben wir nun das Richtfest gefeiert.

„Wir“ – das ist ein gutes Stichwort: Denn es wirken viele zusammen, damit jedes Kind, das bei uns einen Krippen- oder Kindergartenplatz sucht, auch einen findet. Ich bin dankbar, dass die Kommune Ebersdorf, der Evangelische Kindertagesstättenzweckverband Coburg und wir als Kirchengemeinden dazu vertrauensvoll zusammenarbeiten.



Die Bauherrenvertretung hat das Evangel.-Luth. Kirchengemeindeamt Coburg und finanziert wird die Baumaßnahme durch den Bund und das Land.

Schließlich freuen wir uns doch darüber, dass bei uns viele junge Familien leben.

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ – So fordert Jesus diejenigen auf, die verhindern wollen, dass Jesus sich Zeit für die Kinder nimmt und sie segnet. Und Jesus begründet seine Aufforderung auch: „Ihnen gehört das Himmelreich.“

In unseren Evangelischen Kindertagesstätten arbeiten wir so, dass jedes Kind spürt: Ich bin ein Geschöpf Gottes. Bei uns erfahren die Kinder eine Gemeinschaft, die Geborgenheit vermittelt und zugleich Freiheit schenkt, in der Toleranz eingeübt wird und der behutsame Umgang mit der Schöpfung. Den Kindern – und ihren Familien – so einen Eindruck davon zu geben, was die Verheißung des Himmelreichs bedeutet, ist also unser Auftrag als Kirche.

Wie schön, dass wir, neben unserer Evangelischen Kinderwelt St. Laurentius in Ebersdorf, nun auch in Großgarnstadt Raum dafür haben – im wahrsten Sinne des Wortes!



In diesem Jahr haben wir 37 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Darum haben wir die Gruppe zweigeteilt. Im Wechsel treffen sie sich zweimal monatlich am Freitagnachmittag oder am Samstagvormittag. Die Konfis aus den beiden Kirchengemeinden sind dabei gemischt. Natürlich werden die Konfirmationen in der jeweiligen Kirchengemeinde am traditionellen Termin stattfinden.

Zu den Konfis kommen noch fünf Teamer hinzu, die sich bei den Konfitreffs inhaltlich mit einbringen und dadurch Pfarrer Neeb und Jugendreferentin Romina Backert tatkräftig unterstützen.



**Der Konfikurs 2024 ist im April mit zwei Gruppen gestartet**  
37 Jugendliche haben sich heuer zur Konfirmation. Zweimal haben wir uns bisher in den zwei Gruppen getroffen.

### **Konfirmandenarbeit mit neuem Gesicht**

Moderne Konzepte von Konfiarbeit sprechen nicht von Konfirmanden-Unterricht, sondern von Konfi-Treff. Anders als früher wird bei den Konfi-Treffs nicht mehr einfach der Katechismus abgearbeitet und auswendig gelernt. Stattdessen wird versucht, bei der Lebenswirklichkeit der jungen Christinnen und Christen anzuknüpfen und die Themen aufzugreifen, die Jugendliche gerade interessieren.

### **Konfi-Teamer als wichtige Bindeglieder**

Dabei haben die jugendlichen Konfi-Teamer eine wichtige Vermittlungs-Aufgabe. Sie dienen den Konfirmandinnen und Konfirmanden als Vorbilder und als jugendliche Ansprechpartner.

Denn als ehemalige Konfirmanden und Konfirmandinnen sind die Teamer und Teamerinnen nahe dran an den Interessen und Themen der Konfis. Die Teamer und Teamerinnen spüren aktuelle Themen auf und bringen diese in die Vorbereitung der Treffen ein.

Die gegenwärtigen Interessen der Konfis werden für die Treffen möglichst pfiffig aufbereitet und dann mit Inhalten aus dem Katechismus verknüpft. Es geht darum, die Konfis mit ihren Fragen ernst zu nehmen, und sie bei der Suche nach Antworten auf ihre Lebensfragen zu unterstützen.

Nach dem ersten Treffen haben wir darum „unseren Koffer gepackt“ mit dem, was uns ausmacht.



### **Was hat Freundschaft mit dem barmherzigen Samariter zu tun?**

Bei einem der letzten Konfi-Treffs haben wir uns mit dem

Thema Freundschaft befasst und die Konfis überlegen lassen, welche Charaktereigenschaften ein Freund oder eine Freundin für sie haben sollte. Die höchsten Zustimmungswerte erzielten dabei Loyalität (Ich wünsche mir, dass du zu mir stehst) und Ehrlichkeit; aber auch Hilfsbereitschaft war den Konfis wichtig. Daran anschließend haben wir gemeinsam überlegt, wie wir miteinander umgehen wollen und dazu die Geschichte vom barmherzigen Samariter gelesen (Lukas 10, 25-37).

Jesus antwortet mit dieser Beispielgeschichte auf die Frage eines Schriftgelehrten: „Wer ist mein Nächster“? Die Konfis haben dabei herausgearbeitet, dass nicht wir bestimmen, wer zu uns gehört – wie etwa nur Familie oder Freunde –, sondern dass Jesus deutlich macht: Mein Nächster ist immer der, der gerade meine Hilfe braucht – egal ob es sich um ein Familienmitglied, um einen Freund oder eine Freundin handelt oder um einen Fremden.

### Neues aus Itamboleo

In unserer Partnergemeinde baut man nach wie vor am Pfarrhaus. Das Dach ist inzwischen beinahe fertig.

Wenn das Dach endlich geschlossen ist, kann Pastor Yoram mit seiner Familie einziehen, worauf er sehnlichst wartet.



Es ist mühsam, das nötige Geld für den Bau zusammen zu bekommen. Immer wieder machen unsere Partner Sammlungen bei den Gemeindegliedern, um weiter bauen zu können.

**Wenn Sie spenden wollen – vielleicht zu einem besonderen familiären Anlass – dann wenden Sie sich gern an das Pfarramt.**

Es hat in der Regenzeit ausreichend Niederschlag gegeben, so dass die Familien ihre Felder mit Mais und Bohnen bestellen konnten. Sie hoffen auf eine gute Ernte!

Im Juli 2023 wird aus dem Partnerdekanat Chimala, zu dem Itamboleo gehört, eine Delegation nach Coburg reisen. Leider wurde kein Gemeindeglied unserer Partnergemeinde delegiert. Dennoch werden die Tansanier am 22. Juli auch bei uns zu Gast sein. Derzeit planen wir, dass sie uns im Kindergottesdienst besuchen.

**Wir freuen uns auf den Besuch und auf die Begegnung unserer Kinder mit den Gästen!**



**Getauft wurden in Ebersdorf:**



**Getraut wurden in Ebersdorf:**



**Aus/in unseren Gemeinden kirchlich bestattet wurden**

### Friedhöfe Ebersdorf und Großgarnstadt

Unsere Friedhöfe in Ebersdorf und Großgarnstadt bieten Raum zum Abschiednehmen, für Trauer und das Erinnern. Zugleich sind sie Orte, an denen Begegnung geschieht und Leben sichtbar wird.

Wir sind dankbar, dass wir zuverlässige Mitarbeiter haben, die unsere Friedhöfe liebevoll pflegen, damit es dort grünt und blüht.



**Bitte unterstützen Sie sie dabei:**

**Alles, was die Mäharbeiten behindert, muss von den Rasenflächen entfernt werden. Insbesondere dürfen auf den pflegeleichten Gräbern keine Gläser, Vasen oder sonstige Gegenstände abgelegt werden. Auch bitten wir Sie herzlich, mit dem Eigentum der Friedhofsverwaltung, wie etwa den Gießkannen, pfleglich umzugehen und alles, was Sie verwenden, wieder zurück zu räumen.**

# Heckenschnitt-Aktion auf dem Friedhof Ebersdorf



## *Unser Friedhof braucht Pflege!*

Helfen bitte auch Sie mit!  
Samstag, 15. Juli 2023, ab 8 Uhr

*Wie schon in den letzten Jahren freuen wir uns  
über zahlreiche fleißige Helferinnen und Helfer.*

*Wenn möglich, bitte Scheren, Schubkarren, Rechen und Besen mitbringen.*

*Für Verpflegung und Getränke ist selbstverständlich wieder gesorgt*

Weitere Information erhalten Sie im  
Evang. Pfarramt Ebersdorf: Tel. 09562 1372